Person und Natur an sich oder gemäß meiner Weltanschauung?

Bestimmt meine Weltanschauung die Wirklichkeit oder sollte sich meine Weltanschauung nach der Wirklichkeit richten?

Dr. Raphael Bexten

Osterakademie Kevelaer

06. April 2018

Überblick

1. Methodisches
   - Was bestimmt mein Denken über die Wirklichkeit?
   - Was ist eine Weltanschaung?
   - Verschiedene Soseinseinheiten
2. Gibt es einen adäquaten Personbegriff?
   - ‘Mensch’ – ein äquivoker Ausdruck
   - Zum Verhältnis von Person- und Menschenbegriff und vice versa
   - Drei basale Personbegriffe im Verhältnis zueinander
   - Der substanzontologisch-relationale Personbegriff
3. Menschliches Personsein als ‘geistige Substanz im Leib’ in Relation
   - Personsein und Personverhalten
   - Verschiedene ontologische Formen von Leben
   - Zur Natur der menschlichen Person
   - Klassische Persondefinitionen
   - Hauttheorie zum menschlichen Personsein

Was ist der Mensch?

Ur- & Grundfrage der Philosophie

„In einem gewissen Verstande lassen sich alle zentralen Probleme der Philosophie auf die Frage zurückführen, was der Mensch sei und welche metaphysische Stelle und Lage er innerhalb des Ganzen des Seins, der Welt und Gott einnehme“ Max Scheler (1874-1924).

Was bestimmt mein Denken über die Wirklichkeit?

- Meine Begriffe (Bedeutungseinheiten) zielen meinend auf Etwas in der Wirklichkeit ab
- Meine *Urteile (Urteilsinhalte)* über die Wirklichkeit, die ich für wahr halte
  - Urteile behaupten bestimmte Sachverhalte

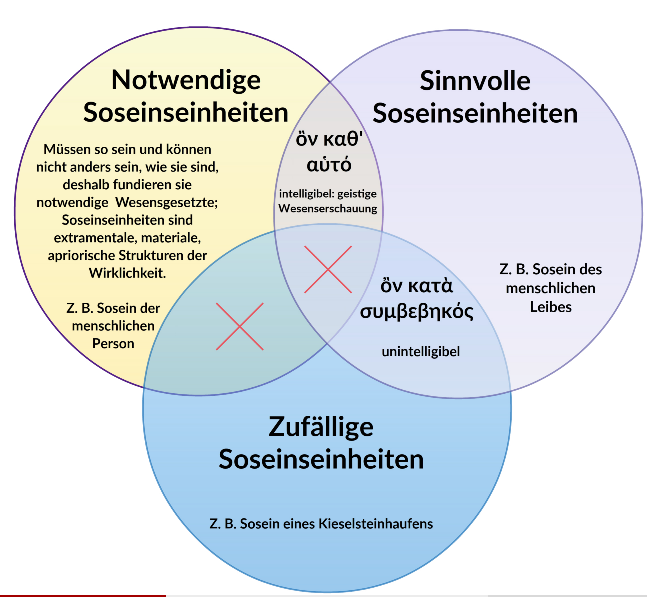
$\rightarrow$ Bestimmte *Sachverhalte*, von denen ich *überzeugt bin*, dass sie in *Wirklichkeit* bestehen

Was ist eine Weltanschauung?

Definition

Eine Weltanschauung ist ein in sich kohärentes (schlüssiges) System von Sachverhalten, von denen der jeweilige Träger der Weltanschauung davon ausgeht, dass sie bestehen und die etwas Grundlegendes über das Sosein und das Dasein der Wirklichkeit aussagen.

Verschiedene Soseinseinheiten



'Mensch' – ein äquivoker Ausdruck

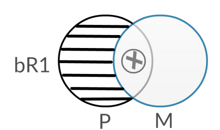
1. Bedeutung

„Wesensbegriff des Menschen“ (M. Scheler), also die geistige menschliche Person, etwa in Differenzierung zum Tier

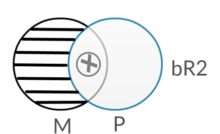
2. Bedeutung

Gemäß der biologischen Taxonomie der „natursystematische Begriff“ (M. Scheler) des Menschen als Mitglied der biologischen Spezies Homo sapiens

Zum Verhältnis von Person- und Menschenbegriff und vice versa



Alle Personen sind Menschen, aber nicht alle Menschen sind Personen.

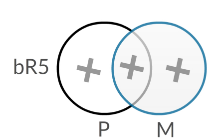


Alle Menschen sind Personen aber nicht alle Personen sind Menschen.

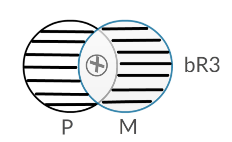
bR4

P M

Keine Person ist ein Mensch und kein Mensch ist eine Person.

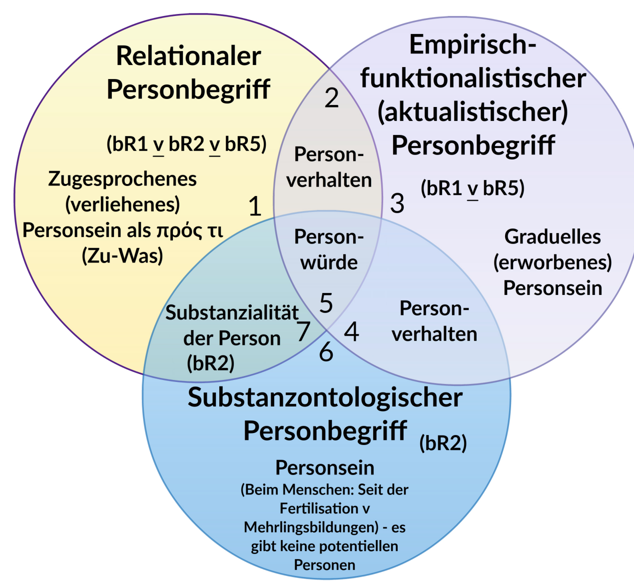


Einige Personen sind Menschen (= Nicht alle Personen sind Menschen) und einige Menschen sind Personen (= Nicht alle Menschen sind Personen).

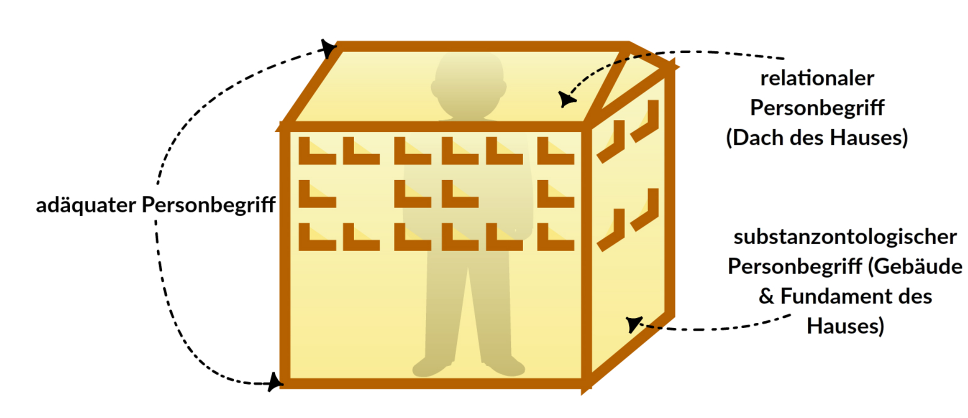


Alle Personen sind Menschen und alle Menschen sind Personen (Personen = Menschen).

Drei basale Personbegriffe im Verhältnis zueinander

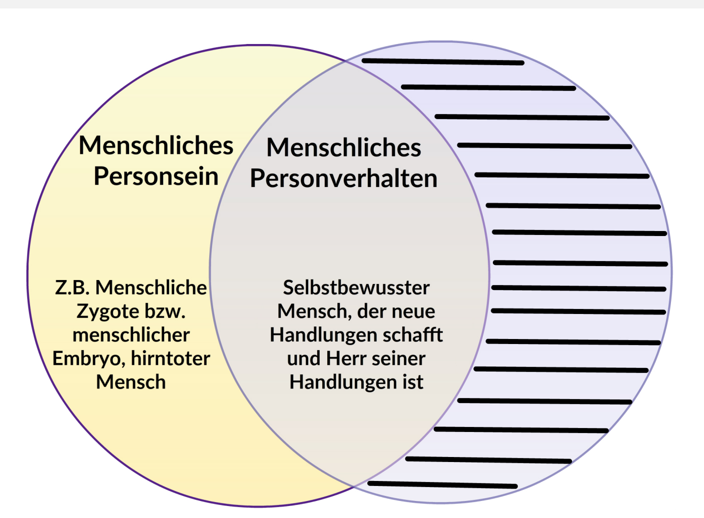


Der substanzontologisch-relationale Personbegriff ist der adäquate Personbegriff (Ergebnis als These)



Menschliches Personsein und menschliches Personverhalten im Verhältnis zueinander

Gemäß dem substanzontologisch-relationalen Personbegriff



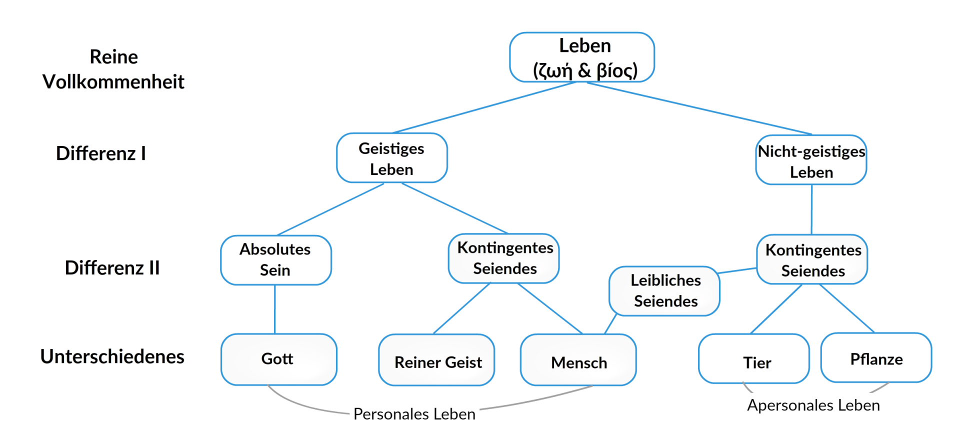
Verschiedene Modi des Personverhaltens

Gemäß dem substanzontologisch-relationalen Personbegriff



Verschiedene ontologische Formen von Leben

Rationales Leben konstituiert ontologisch Personsein



Zur Natur der menschlichen Person

„Natur“ (gr. phýsis) ein mehrdeutiger Begriff

- Natur = Sosein (Wesen) → transzendentaler Begriff
- Boëthius: „Natur ist, was tätig sein kann oder was erleiden kann“ → Selbststand-Seiendem (stoffliche Substanzen & geistige Substanzen)
- Boëthius: „Natur ist Prinzip der Bewegung aus sich heraus, nicht beiläufig“ → „principium quo“: das Prinzip, wodurch etwas geschieht.

Zur Natur der menschlichen Person

Was zeichnet die menschliche Natur aus?

- Boëthius: „Natur ist die ein jedes Ding bestimmende spezifische Differenz." $\rightarrow$ Vernünftigsein $=$ Natur des Menschen
- „Doch konstituiert die menschliche Seele und der Leib die menschliche Natur." (Thomas v. Aquin)
- die einfache unteilbare und unmitteilbare Substanz heißt somit Person, weil sie eine vernünftige Natur besitzt

Von der Vereinbarkeit der zwei klassischen Persondefinitionen mit dem substanzontologisch-relationalen Personbegriff

Boëthius' Persondefinition

„[N]aturae rationabilis individua substantia", also in der deutschen wörtlichen Übersetzung: „[e]iner verständigen Natur unteilbare Substanz".

Robert Spaemann schreibt deswegen: „Denn das Sein von Personen ist das Haben einer Natur".

Richard von St. Viktors Persondefinition

„[E]ine göttliche Person ist 'der göttlichen Natur unmitteilbare Existenz'" und „Person ist ein durch sich selbst Existierender, nach einer bestimmten einmaligen Weise vernunfthafter Existenz".

Der Mensch: Eine ‘geistige Substanz im Leib’ in Relation

Was ist damit gemeint?

Geistige Substanz in Relation

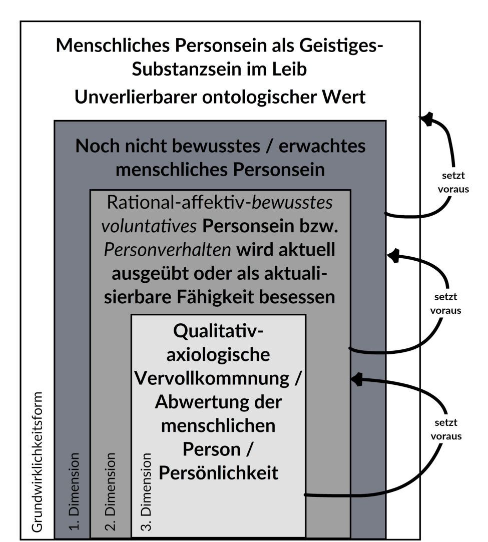
Dynamisch-geistiger, einheitsstiftender Seinsdarunterstand, der eine rationale Natur *normalerweise* bewusst trägt; $\rightarrow$ Selbsttranszendenz

Die menschliche Person ist eine Einheit von Leib und Geistseele.

Wesensnotwendige Eigenschaften einer geistige Substanz

Für-sich-Seiendes, reale individuelle Ganzheit und unreduzierbar zugrundeliegendes Sein (J. Seifert)

Eine Wirklichkeitsform menschlichen Personseins mit drei Dimensionen



Abschließender Antwortversuch (Wertantwort)

Zur Frage „Was ist menschliches Personsein?“

Antwort personaler Liebe / Erfüllung der Personalistischen Norm: Die menschliche Person ist „um ihrer selbst willen zu bejahen und zu lieben“

Der sterbende Mann, den Mutter Teresa von der Straße aufgelesen hat, bedankt sich für ihre praktische Wertantwort auf sein menschliches Personsein mit folgenden Worten: „Ich habe wie ein Tier auf der Straße gelebt, aber ich werde wie ein Engel sterben, geliebt und umsorgt“.

Bildnachweis

Die Grafiken der Seiten 8 & 12 sind in leicht modifizierter Form von Erk (2015, S. 123; 122-133) & Abb. 33 (2015, S. 140) übernommen worden. Die Unterteilung der Personbegriffe in diese drei basalen vgl. S. 9 ist mit leichten Veränderungen von Erk übernommen worden (2015, S. 134). Detailliertere Informationen über die verschiedenen Grafiken, insbesondere zu den Bildideen, finden sich in meiner Dissertation.



Erk, Christian (2015)

Rationierung im Gesundheitswesen: Eine wirtschafts-und sozialethische Analyse der Rationierung nach Selbstverschulden.

Walter de Gruyter GmbH & Co KG.